

m-u-t treibt Integration voran

— Das erste Halbjahr spiegelt genau die Entwicklung wider, die vom Management der **m-u-t** Anfang des Geschäftsjahres in Aussicht gestellt wurde und letztlich auch der Grund für die relative Stärke des Titels ist. Mit einem Kursgewinn von

rund 7,5% auf Jahressicht hat sich der Anteilschein (6,25 Euro; DE000A0MSN11) nicht nur besser als alle relevanten Vergleichsindizes entwickelt, sondern konnte auch die den Wert beobachtenden Analystenhäuser zu einer Erhöhung der Kursziele bewegen. Hiernach sehen die Experten den fairen Wert der Aktie zwischen 7,50 und 8 Euro, was weiteres Kurspotenzial von mindestens 20% bedeutet.

Um die Kursziele der Researchhäuser fundamental zu rechtfertigen, müsste die Gesellschaft im Jahr 2016 ein EBIT von mindestens 6,2 Mio. Euro erwirtschaften. Nach sechs Monaten konnte immerhin schon ein EBIT von 4,3 Mio. Euro generiert werden, was rund 23% über dem Vorjahresvergleichswert liegt und etwa 70% der für das Gesamtjahr in Aussicht gestellten 6,2 Mio. Euro entspricht. Da die Umsätze stabil gehalten werden konnten, gingen die Gewinnsteigerungen mit einer deutlichen Margenausweitung einher (EBIT-Marge: 15%).

Mit den nun vorgelegten H1-Zahlen sind die Ganzjahresziele in greifbare Nähe gerückt. Auch die Ausweitung der Anteile an den Mehrheitsbeteiligungen Avantes Holding und tec5 aus Oberursel unterstützt die operativen Erlöse durch Reduzierung der Gewinnanteile Dritter. Bewertet wird der Photonikspezialist mit einem attraktiven 2017er-KGV von 12. **■ Greifen Sie bis 6,25 Euro zu. Der Stopp bleibt bei 5,20 Euro. ■**